

Fördergelder für Mobilitätsprojekt

[29.07.2026] Das Mobilitätsprojekt SMOVIE im Mitteldeutschen Revier erhält 2,14 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm STARK. Das länderübergreifende Vorhaben soll Unternehmen, Verkehrsakteure und Kommunen besser vernetzen und den Pendelverkehr bis 2029 bedarfsgerecht weiterentwickeln.

Für das länderübergreifende Mobilitätsprojekt SMOVIE im Mitteldeutschen Revier stehen 2,14 Millionen Euro aus dem [Bundesprogramm STARK](#) zur Verfügung. Wie das [Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt](#) mitteilt, überreichte Staatssekretär Sven Haller (FDP) den Förderbescheid in Leipzig an die [Europäische Metropolregion Mitteldeutschland \(EMMD\)](#) und den [Mitteldeutschen Verkehrsverbund \(MDV\)](#).

SMOVIE steht für „Strukturwandel für Mitarbeitende durch Öffentlichen Verkehr und integrierte Mobilität Erreichen“. Das Projekt wird gemeinsam von EMMD und MDV umgesetzt und läuft bis Ende 2029. Von den Fördermitteln entfallen rund 322.000 Euro auf die EMMD und etwa 1,82 Millionen Euro auf den MDV.

Ziel des Vorhabens ist es, Unternehmen im Mitteldeutschen Revier für Fachkräfte besser erreichbar zu machen. Dafür sollen die Mobilitätsbedarfe von Betrieben und Beschäftigten systematisch analysiert und gemeinsam mit den Unternehmen geeignete Maßnahmen entwickelt werden. Gleichzeitig wollen die Projektpartner bestehende Verkehrsangebote an den tatsächlichen Bedarf anpassen. Im Mittelpunkt stehen durchgängige Reiseketten und attraktive Mobilitätsangebote für Pendler, die regelmäßig Ländergrenzen innerhalb der Region überschreiten.

Nach Angaben des Ministeriums arbeiten im Projekt Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger, Kommunen und weitere Partner zusammen. Sie sollen Mobilitätsbedarfe bewerten, Maßnahmen abstimmen und deren Umsetzung vorbereiten. Das Projekt verbindet damit die Anforderungen der regionalen Wirtschaft mit der Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs und weiterer Mobilitätsangebote.

Staatssekretär Sven Haller bezeichnete SMOVIE als wichtigen Baustein für den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier. Moderne Mobilität entscheide mit darüber, wie gut Regionen erreichbar blieben, Arbeitsplätze gesichert und neue wirtschaftliche Chancen genutzt werden könnten. Auch der MDV sieht in dem Projekt die Möglichkeit, Mobilitätsangebote stärker auf die Bedürfnisse von Unternehmen und Beschäftigten auszurichten. Die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland betont zudem die Rolle einer leistungsfähigen Mobilität als Standortfaktor und will Unternehmen, Kommunen und Mobilitätsakteure enger zusammenbringen.

Das Bundesprogramm STARK des [Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie](#) unterstützt Projekte, die den Strukturwandel in den Kohleregionen fördern und den Übergang zu einer ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltigen Wirtschaftsstruktur begleiten.

(th)

Stichwörter: Mobilität, Mitteldeutsches Revier, Sachsen-Anhalt, SMOVIE